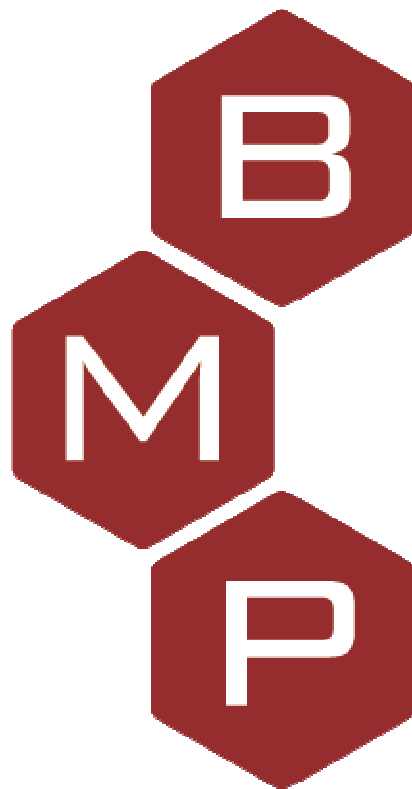


GESCHÄFTSBERICHT  
2016



B.M.P. PHARMA TRADING AG

## **B.M.P. Pharma Trading AG**

### **Bericht über das Geschäftsjahr 2016**

	Seite
B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick	2
Organe der B.M.P.	3
Bericht des Aufsichtsrates	4
Vorwort des Vorstandes	6
Weitere Informationen	7
B.M.P.- Aktie	
Mitarbeiter	
Lagebericht	8
1. Tätigkeitsbereich und Firmenstruktur	
2. Wirtschaftliches Umfeld	
3. Beschaffungsmärkte	
4. Absatzmärkte	
5. Geschäftsentwicklung	
6. Personal- und Sozialbereich	
7. Umweltschutz	
8. Risikomanagement	
9. Ausblick	
10. Berichterstattung § 289 Abs. 2 HGB	
Jahresabschluss	17
Bilanz	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Anhang	20
A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
B. Angaben zur Bilanz	
C. Sonstige Angaben	
Bestätigungsvermerk	23

## B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick

<b>B.M.P. Pharma Trading AG</b> <b>Norderstedt</b>	
Grundkapital € 5.250.000,00	
	Beteiligungsquote 100 %
	<b>B.M.P. Bulk Medicines &amp; Pharmaceuticals GmbH Norderstedt</b>
	Stammkapital € 1.242.439,20
	Beteiligungsquote 100 %
	<b>ALPHA Trading GmbH Hamburg</b>
	Stammkapital € 52.000,00
	Beteiligungsquote 100 %
	<b>B.M.P. Pharma Trading Corporation Nashville/Tennessee/USA</b>
	Stammkapital US\$ 25.000,00
	Beteiligungsquote 51 %
	<b>B.M.P. Biotec GmbH Norderstedt</b>
	Stammkapital € 25.000,00

## **Organe der B.M.P. Pharma Trading AG**

### **Der Vorstand**

Bernd-Michael Jörß, Kaufmann, Hamburg, Vorstandsvorsitzender

Henning Nau, Kaufmann, Hamburg

### **Der Aufsichtsrat**

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Hamburg (Vorsitzender)

Sebastian Voigt, Betriebswirt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)

Lothar Heitmann, Rechtsanwalt, Hamburg

## **Bericht des Aufsichtsrates der B.M.P. Pharma Trading AG**

Der Aufsichtsrat der B.M.P. Pharma Trading AG hat während des Geschäftsjahres 2016 die Geschäftsführung überwacht, beraten und sich in seinen zwei offiziellen Aufsichtsrats-sitzungen (am 08. April 2016 und am 25. November 2016) eingehend über die Entwicklung des Unternehmens informiert.

Zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates war der Vorstand anwesend. Alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und organisatorische und personelle Vorhaben und Veränderungen, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens betreffen, wurden ausführlich erläutert und analysiert. Geschäftsvorfälle, welche auf Grund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, wurden geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen umfassten die wirtschaftliche Lage der B.M.P. Pharma Trading AG und der Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat fühlte sich zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus laufend über die Entwicklungen im Unternehmen informiert.

Im Aufsichtsrat wurden folgende wesentliche Entscheidungen beraten oder Vorstandsvorlagen genehmigt:

- Verabschiedung des Jahresabschlusses 2015
- Aktivitäten der Tochtergesellschaften
- Beratungen über Produktherstellung in Brasilien
- Beratungen über die Entwicklung eigener Produkte
- Zusammenarbeit mit den Banken
- Handelsaktivitäten auf allen Märkten
- Zwischenabschluss per 30.06.2016
- Fragen der strategischen Ausrichtung der Gesellschaften und der Unternehmensplanung
- Erörterungen zur Personalplanung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der ADKL AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, (vormals Moore Stephens Düsseldorf AG, Düsseldorf), geprüft worden. Die Prüfung der ordnungsgemäß geführten Bücher und der Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung hat zu keinen Einwänden geführt. Das Testat ist uneingeschränkt erteilt worden.

Jahresabschlüsse, Lagebericht und Prüfungsberichte lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden in der Sitzung vom 18. April 2017 in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat schließt sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Die Prüfung hat keinen Grund zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, er ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung 2016 stimmte der Aufsichtsrat zu.

Norderstedt, im Mai 2017

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## **Vorwort des Vorstandes**

Die Umsatzentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr war äußerst positiv. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Umsatz der B.M.P. Gruppe um 6,5 % auf 30,6 Mio. €. Das Budget konnte um 1,2 Mio. € (+ 4,1 %) übertroffen werden. Bei der Rohertragsmarge mussten wir leider einen deutlichen Rückgang hinnehmen. Speziell in Osteuropa standen wir unter erheblichem Preisdruck und konnten unsere Marktposition nur durch erhebliche Preiszugeständnisse halten. In Lateinamerika konnte die B.M.P. Gruppe mit neuen Kunden in etablierten Märkten erneut substantiell wachsen. Das Geschäft in Asien findet langsam wieder auf das alte Niveau zurück, wobei hier keine großen Steigerungsraten zu erwarten sind, da die chinesischen Lieferanten als Wettbewerber quasi direkt vor der Haustür sitzen. In unserem Kernmarkt Europa haben wir uns leider nicht so entwickelt wie geplant. Das Projekt natürliche Aromen konnte zwar technisch erfolgreich abgeschlossen werden. Preislich wurden wir allerdings von chinesischen Wettbewerbern mit qualitativ schlechterer Ware unterboten. Überraschend für dieses Marktsegment hat das Preisargument bei unserem Kunden stärker gezogen als die Qualität des Produktes.

Auf der Kostenseite haben wir im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 % zugelegt, sind jedoch weitgehend innerhalb des Budgetrahmens geblieben. Die Kostensteigerungen resultieren hauptsächlich aus den Rechts- und Beratungskosten.

Per Saldo konnte die Holding Zuflüsse von den Beteiligungsgesellschaften von 780 T€ verbuchen. Gegenüber Vorjahr ist dies ein Rückgang von 440 T€. Im Geschäftsjahr 2016 hat die B.M.P. - Gruppe ein Jahresergebnis von -6.068,52 € erzielt.

## **Ausblick auf 2017**

Sofern keine externen Effekte/Schocks auftreten, erwarten wir für 2017 und 2018, dass das wirtschaftliche Umfeld in der Europäischen Union weiter stabil bleibt. Die ökonomische Entwicklung unseres wichtigen Absatzmarktes Lateinamerika sehen wir positiv. Die Rezession ist überwunden und die Wirtschaft schwenkt um auf einen moderaten Wachstumskurs. Nordamerika wird als Wachstumslokomotive der Weltkonjunktur voranschreiten, sofern nicht unüberlegte und unausgewogene politische Entscheidungen in Washington stören.

Die immer stärker werdende Präsenz der Hersteller in unseren Absatzmärkten speziell in Lateinamerika und Osteuropa wird uns auch in Zukunft stark zu schaffen machen. Speziell Osteuropa sehen wir als schwierig an, da die Märkte für Produkte aus den Bereichen Food-Supplements und Food-Ingredients noch nicht reif genug sind. Qualität und Kundenservice sind notwendige aber nicht hinreichende Eigenschaften, um erfolgreich zu sein. Nur mit neuen innovativen Konzepten und Produkten - versehen mit Exklusivität – können wir dem Wettbewerbsdruck aus den Ursprungsländern standhalten. Die B.M.P. Gruppe trägt dem Rechnung und baut den Bereich mit Spezialitäten aus den Bereichen Food-Supplements und Food-Ingredients konsequent aus. Neben der geplanten Investition in die eigene Produktion in Brasilien sind auch weiterhin verstärkt Investitionen im Bereich Marketing erforderlich.

Ein weiterer Schritt nach der Überarbeitung des Internetauftrittes war und ist unsere aktivere Präsenz auf Fachmessen. Für das Geschäftsjahr 2016/17 planen wir ein moderates Umsatzwachstum von ca. 1,4 % bei einem gleich bleibenden operativen Ergebnis. Für 2017/18 gehen wir von einem Umsatzwachstum von ca. 3 % aus.

Die ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres sind plangemäß verlaufen. Die Umsatzerlöse sind zwar etwas rückläufig, dafür sorgt aber die gute Rohertragsmarge für ein Ergebnis auf Planniveau.

Bernd-Michael Jörß  
- Vorstandsvorsitzender -

Henning Nau  
- Vorstand -

## Weitere Informationen

### **B.M.P. Aktie**

Der Kurs der B.M.P. Aktie schwankte im Geschäftsjahr 2016 zwischen 0,41 € und 0,93 €. Am 31.12.2016 stand der Kurs bei 0,41 €.

Im Jahr 2016 wurden an der Stuttgarter Börse 125.148 Aktien (Vorjahr: 87.874 Aktien) gehandelt. An der Börse Berlin wurden 16.300 Aktien (Vorjahr: 299.020 Aktien) gehandelt.

Das Interesse an der B.M.P. Aktie war im Geschäftsjahr 2016 geringer als im Vorjahr. Wir gehen davon aus, dass der Kurs der Aktie sich in 2017 und den Folgejahren weiterhin positiv entwickeln wird.

### **Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2016 waren in der BMP-Gruppe durchschnittlich 34 Mitarbeiter (Vj.: 34) beschäftigt.



# L A G E B E R I C H T

## der B.M.P. Pharma Trading AG

### für 2016

#### **1. Tätigkeitsbereich und Firmenstruktur**

Die B.M.P. Gruppe - mit der B.M.P. Pharma Trading AG als Holding - engagiert sich in den Bereichen

- Handel mit pharmazeutischen Rohstoffen (API's),
- Handel mit Produkten zur Nahrungsergänzung und
- Herstellung und Handel von natürlichen Substanzen für die Kosmetik- und Aromenindustrie.

Zur Gruppe gehören die

- B.M.P. Pharma Trading AG (Holding), Norderstedt,
- B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt,
- ALPHA Trading GmbH, Hamburg,
- B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA und
- BMP Biotec GmbH, Norderstedt an der die B.M.P. Pharma Trading AG einen Anteil von 51 % hält.

Die aufgeführten Beteiligungen der Holding haben ein abweichendes Wirtschaftsjahr (November – Oktober), während das Wirtschaftsjahr der Holding das Kalenderjahr ist. Zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag wie auch zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der ALPHA Trading GmbH. Das Ergebnis der B.M.P. Pharma Trading Corporation wird mittels Dividendenzahlung an die Holding ausgeschüttet.

Die B.M.P. Pharma Trading AG fungiert als reine Holding und stellt den Beteiligungen Dienstleistungen im Bereich des Rechnungswesens zur Verfügung (Shared Services). Das operative Geschäft wird von den Beteiligungsgesellschaften betrieben.

Folgende Ausführungen gelten nicht nur für die B.M.P. Pharma Trading AG, sondern auch für die Beteiligungsgesellschaften, speziell für die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH.

## **2. Wirtschaftliches Umfeld**

Das geopolitische Umfeld in 2017 ist von hoher Unsicherheit geprägt. Wie viele der im Wahlkampf gemachten Versprechen wird die neue US-Administration angehen und was wird sie davon letztendlich umsetzen können? Der Brexit kommt, aber unter welchen Vorzeichen und mit welchen Konsequenzen für die Europäer lässt sich nur schwer einschätzen. Der zunehmende Populismus vor dem Hintergrund anstehender Wahlen in großen EU-Staaten kann ungeahnte Zentrifugalkräfte in der EU in Gang setzen. Nicht zu vergessen die Euro-Krise, die nicht wirklich überwunden ist. Steht uns mit Italien und seinen maroden Banken die nächste große Baustelle in der Euro-Zone ins Haus? Ist Griechenland wirklich über den Berg oder lässt die enorme Schuldenlast das Krisenfeuer wieder aufflackern. All dies sind Unsicherheiten, die Investoren vorsichtig werden lassen und sich damit letztendlich dämpfend auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken können.

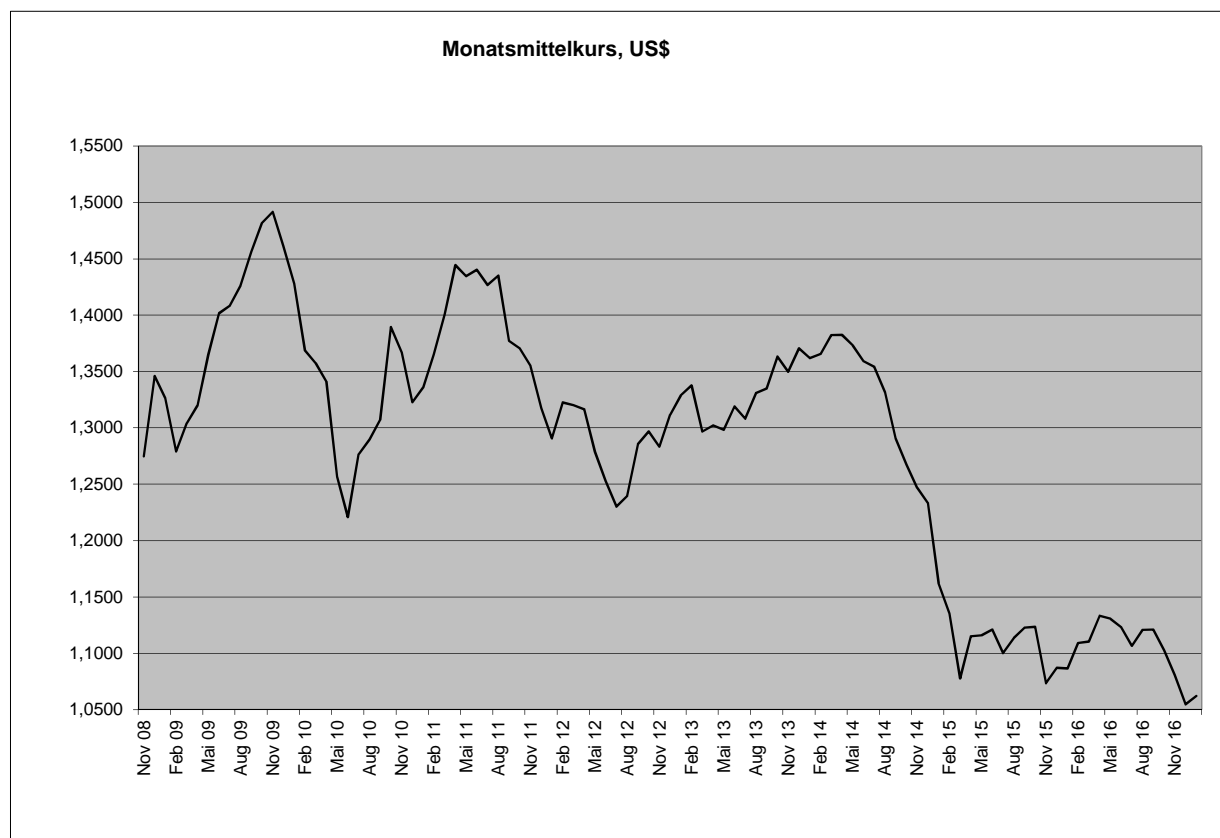
Nach einem realen Wachstum der Weltwirtschaft in 2015 von 3,2 % hat sich die Wirtschaftsentwicklung in 2016 noch einmal minimal abgeschwächt. Die vorläufigen Zahlen gehen von einem Zuwachs des BIP für 2016 von 3,1 % aus. Hatte die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr noch deutlich an Schwung verloren, so gewann sie im dritten Quartal deutlich an Fahrt. Die chinesische Wirtschaft expandierte wieder deutlich kräftiger und auch der Schrumpfungprozess in Russland schwächte sich merklich ab. Auch die USA sind nach einem kleinen Schwächeanfall zu Anfang des vergangenen Jahres wieder zurück auf dem Wachstumspfad. Die wirtschaftliche Expansion im Euroraum steht auf einer breiten regionalen Basis. Gerade Länder mit relativ großen wirtschaftlichen Problemen - wie Portugal und Griechenland - konnten überdurchschnittlich zulegen. Selbst Italien wuchs stärker als erwartet. Kritisch dagegen war die Entwicklung der Türkei, die auf Grund der politischen Unsicherheit im letzten Quartal des Jahres eine Schrumpfung des BIP um 1,8 Prozent hinnehmen musste. Besonders deutlich wird die Krise der Türkei am Außenwert der türkischen Lira, die gegenüber dem Euro innerhalb von 3 Monaten ca. 25 % an Wert verloren hat.

Die Research Abteilungen der Banken erwarten für 2017 ein beschleunigtes reales Wachstum der Weltwirtschaft von 3,5 %. Die asiatischen Tigerstaaten sollten leicht zulegen, wogegen in China und Indien leichte Rückgänge erwartet werden. Russland wird nach der heftigen Rezession langsam wieder auf den Wachstumspfad zurückkehren. Auch Lateinamerika befindet sich wieder auf Wachstumskurs. Die Konjunkturlokomotive in 2017 werden wieder einmal die USA sein, deren BIP um 2,5 zulegen soll. Für den Euroraum sehen die Prognosen ein Wachstum auf dem bisherigen Niveau, wobei es regionale Verschiebungen geben wird. Für Deutschland wird eine nachlassende Wachstumsdynamik vorhergesagt. Auf Grund des Einbruchs des Ölpreises haben sich die realen Einkommen in den letzten beiden Jahren äußerst positiv entwickelt. Dies hat den privaten Konsum als eine tragende Säule der Konjunktur beflügelt. Der steigende Ölpreis und die damit wieder anziehende Inflation werden das Wachstum des Konsums um ca. 1/3 einbremsen.

Das Beschäftigungsniveau wird auch in 2017 hoch bleiben und die Arbeitslosenquote wird auf einem der niedrigsten Niveaus seit der Wiedervereinigung verharren.

Nach der ersten Zinserhöhung durch die FED nach langer Zeit im Dezember 2016 ist mit einer weiteren Straffung in 2017 und 2018 zu rechnen. Derzeit werden zwei Zinsschritte in 2017 erwartet. Ganz anders stellt sich die Situation in der Eurozone dar. Die EZB hat zwar die Verlängerung der Wertpapierkäufe für 2017 beschlossen, das Tempo wurde jedoch gedrosselt und wird vermutlich Ende 2018 bzw. Anfang 2019 auslaufen. Mit einem Anstieg des EZB-Leitzinses ist vorerst nicht zu rechnen. Die kurzfristigen Marktzinsen werden auch in 2017 niedrig bleiben. Einige Prognosen gehen sogar davon aus, dass uns das niedrige Niveau auch noch in 2018 erhalten bleiben wird.

Die Stärke des USD hat nach einer Seitwärtsbewegung seit Sommer letzten Jahres wieder deutlich zugenommen. Wenn sich die Zinsschere zwischen den USA und EWU wie erwartet weiter öffnet, müssen wir mit einer Fortsetzung der Entwicklung rechnen. Auch wenn sich der Wechselkurs momentan etwas gefangen hat, so prognostizieren die Banken einen nachhaltig starken USD. Die Deutsche Bank erwartet zur Jahresmitte eine Parität und zum Jahresende sogar einen Kurs von 0,95 EUR/USD.



### **3. Beschaffungsmärkte**

In der VR China hat sich das Wirtschaftswachstum in 2016 mit 6,7 % auf unter sieben Prozent stabilisiert, sofern man den offiziellen Statistiken der Volksrepublik Glauben schenken darf. Dennoch wurden damit die Erwartungen von Analysten übertroffen - sie hatten mit einer Wachstumsrate von 6,5 Prozent gerechnet. Neben dem Plus bei den Infrastrukturen – die Investitionen für den Bau von Straßen, Brücken, Eisenbahnstrecken und Wasserstraßen legten 2016 um 17,4% zu – hat sich auch der Immobiliensektor erholt. In einem ersten Schritt zog wegen der reichlich vorhandenen Liquidität und gelockerter Bestimmungen für den Kauf von Immobilien die Nachfrage nach Wohnungen an.

Der Ausblick für 2017 ist deutlich besser als noch vor einem Jahr, als viele Analysten den bevorstehenden Niedergang Chinas prognostiziert hatten. Jüngst hatte auch der optimistischer gestimmte Internationale Währungsfonds (IMF) seine Prognose revidiert. Als tragende Säule bleiben die staatlich induzierten Investitionen in die Infrastruktur. Diverse Projekte wurden unlängst wieder genehmigt.

Über allem schwebt jedoch das Damoklesschwert Donald Trump, der China zuerst in den höchsten Tönen gelobt hat, bevor er im nächsten Atemzug das Reich der Mitte als den Hauptschuldigen für das Leid der amerikanischen Arbeiterklasse anprangert. Es wird wenig überraschen, wenn Trump zunächst China der Währungsmanipulation bezichtigt, was jedoch keine wirklichen Konsequenzen haben wird. Viel spannender ist die Frage, ob der neue US-Präsident wirklich gewillt sein wird, einen Handelskrieg mit der größten Volkswirtschaft der Welt, 17,6 Billionen USD BIP in 2016, anzuzetteln.

Ca. 80 % aller von der B.M.P. Gruppe vertriebenen Produkte wurden in 2016 in China bezogen. Der zunehmend schwache Euro im Verlauf des Geschäftsjahres 2016 schwächte unsere Wettbewerbsfähigkeit in Europa weiter, da wir unsere Einkäufe in China immer noch ausschließlich in US\$ abwickeln.

Auf Grund einer langjährigen Exklusivität für einen Spezialwirkstoff und stabilen Preisen auf hohem Niveau bei diesem Wirkstoff, war Australien auch in 2016 der zweitwichtigste Beschaffungsmarkt für die B.M.P. Gruppe.

### **4. Absatzmärkte**

Europa, ehemalige GUS Staaten und Russland als wichtige Absatzmärkte der B.M.P. Gruppe haben sich im Geschäftsjahr 2016 gut weiter entwickelt. Das Geschäft mit Bestandskunden, speziell in Weißrussland, konnte gehalten werden. Im russischen Markt wurden weitere neue Produkte der starken B.M.P.-Produktpalette Nahrungsmittelergänzung etabliert. Mit Bestandskunden aus der Aromenindustrie hat die B.M.P. Gruppe in Westeuropa zum Teil erhebliche Umsatzzuwächse verzeichnen können, allerdings kann es auch bei einem unserer strategischen Kunden in diesem Bereich zu einer Make-or-Buy Entscheidung, welches uns eine erhebliche Umsatzeinbuße bescherte.

Der fast komplette Verlust unserer Marktanteile in Venezuela auf Grund der wirtschaftlich immer katastrophaleren Situation des Landes hat keine weiteren Spuren hinterlassen. Die B.M.P. Gruppe konnte durch gezielte Aktivitäten, die stetig wachsenden Umsätze in Peru weiter steigern. Für das kommende Geschäftsjahr rechnen wir in Lateinamerika mit weiterhin verbesserten Marktbedingungen und damit verbundenen leicht verbesserten Umsätzen. Diverse Projekte in Brasilien sowohl als Beschaffungs- als auch Absatzmarkt werden dabei eine tragende Rolle einnehmen. Erste konkrete Abschlüsse mit Neukunden wurden Anfang des Jahres bereits getätigt.

Nordamerika, weltweit größter Absatzmarkt der Nahrungsmittelergänzungsindustrie „functional-food und beverage“ stabilisierte sich im Geschäftsjahr 2016 auf zufriedenstellendem Niveau. Deutliche Umsatzzuwächse, auf Grund von wachsendem Rohstoffbedarf, im zweistelligen Prozentsatzbereich bei einem bestehenden Kunden in den USA konnten verzeichnet werden. Die Prognosen für das nächste Geschäftsjahr sind gut. Potentielle Neukunden zeigen verstärkt Interesse an den von der B.M.P. Gruppe neu registrierten Produkten.

Ein wesentlicher nicht-finanzieller Leistungsfaktor in Europa ist die kurzfristige Verfügbarkeit von Produkten an unserem Standort in Norderstedt. Produkte werden ausreichend bevorratet, um flexibel auf die Bedürfnisse im Markt reagieren zu können, ohne dabei zu hohe Werte im Lager zu binden, was bei einer Umschlagsgeschwindigkeit von 4,5 – 6,5 gewährleistet ist. Mittels Abschluss von Rahmenkontrakten mit ausgewählten Kunden und darauf abgestimmter Einkäufe bieten wir unseren Kunden Preissicherheit bei volatilen Wechselkursen. Leerverkäufe und der Aufbau von Long-Positionen finden nur sehr begrenzt statt. Durch die Zusammenarbeit mit einem leistungsfähigen Logistiker im dem Bereich Landverkehr können wir innerhalb von 72 Stunden fast jeden Punkt in Europa bedienen.

## **5. Geschäftsentwicklung**

### **a. Ertragslage**

Die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr war äußerst positiv. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Umsatz der B.M.P. Gruppe um 6,5 % auf 30,6 Mio. €. Das Budget konnte um 1,2 Mio. € (+ 4,1 %) übertroffen werden. Bei der Rohertragsmarge mussten wir leider einen deutlichen Rückgang hinnehmen. Speziell in Osteuropa standen wir unter erheblichem Preisdruck und konnten unsere Marktposition nur durch erhebliche Preiszugeständnisse halten. Der Jahresüberschuss der Holding betrug -6,1 T€ und lag damit um 391,4 T€ unter dem des Vorjahres. In Lateinamerika konnte die B.M.P. Gruppe mit neuen Kunden in etablierten Märkten erneut substantiell wachsen. Das Geschäft in Asien findet langsam wieder auf das alte Niveau zurück, wobei hier keine großen Steigerungsraten zu erwarten sind, da die chinesischen Lieferanten als Wettbewerber quasi direkt vor der Haustür sitzen.

In unserem Kernmarkt Europa haben wir uns leider nicht so entwickelt wie geplant. Das Projekt natürliche Aromen konnte zwar technisch erfolgreich abgeschlossen werden.

Preislich wurden wir allerdings von chinesischen Wettbewerbern mit qualitativ schlechterer Ware unterboten. Überraschend für dieses Marktsegment hat das Preisargument bei unserem Kunden stärker gezogen als die Qualität des Produktes.

Der afrikanische Markt ist für B.M.P. Gruppe mit Ausnahme von Südafrika kaum noch von Bedeutung. Auf Grund mangelnder Solvenz und Seriosität vieler potentieller Abnehmer bedienen wir nur noch ausgewählte Stammkunden.

Auf der Kostenseite haben wir im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 % zugelegt, sind jedoch weitgehend innerhalb des Budgetrahmens geblieben. Die Kostensteigerungen resultieren hauptsächlich aus den Rechts- und Beratungskosten. Die extrem günstigen Refinanzierungsbedingungen und die Restrukturierung im Bankenbereich haben die Zinskosten für B.M.P. Gruppe auf ein Rekordniveau sinken lassen. Weitere Einsparpotentiale sehen wir hier nicht, sondern eher das Risiko von zukünftigen Kostensteigerungen im Zinsbereich.

#### **b. Vermögenslage (Investitionen)**

Nennenswerte Neu-Investitionen im Bereich der Immobilie wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht durchgeführt. Lediglich im Bereich der Instandhaltung unserer Geschäftsräume haben wir Geld ausgegeben, um einem Reparaturstau vorzubeugen. Darüber hinaus haben wir unsere Telefonanlage nebst Endgeräte erneuert, da die Ersatzteilversorgung der alten Anlage nicht mehr gewährleistet war.

Generell ist die Vermögenslage der B.M.P. Gruppe durch langfristig gebundenes Anlagevermögen in Form von Grundstücken und Gebäuden sowie kurzfristig gebundenes Vorratsvermögen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geprägt. Die B.M.P. Pharma Trading AG als Holding Gruppe verfügt im Bereich des Anlagevermögens nahezu ausschließlich über Finanzanlagen in Form von Anteilen und von Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Auf der Passivseite spiegelt sich die Holdingfunktion der B.M.P. Pharma Trading AG in einer Eigenkapitalquote von rund 94 % wider.

#### **c. Finanzlage (Finanzierung, Devisentermingeschäfte)**

Die B.M.P. Gruppe war im Geschäftsjahr 2016 ausreichend mit Finanzmitteln ausgestattet. Neben langfristig zur Verfügung gestellten Krediten zur Finanzierung von Investitionen standen die Hausbanken mit Betriebsmittelkrediten zur Finanzierung des laufenden Geschäftes zur Verfügung. Neben der Unicredit ist die Commerzbank paritätisch an der Finanzierung der Immobilie und des Working Capital beteiligt.

Durch konsequentes Debitorenmanagement konnte die Laufzeit der Außenstände auf einem stabilen, niedrigen Niveau gehalten werden. Dies hat sich positiv auf das Finanzergebnis ausgewirkt.

Als weitere Säule der Refinanzierung bedient sich die B.M.P. Gruppe des Factorings. Im Bereich der Fremdwährungen hat dies den Nebeneffekt, dass Kursrisiken auf den Factor übertragen werden. Voraussetzung für das Factoring ist die Gewährung eines Limits durch einen Kreditversicherer.

Leider lassen sich durch Factoring Kursrisiken nicht vollständig vermeiden, da ein Teil der Kunden nicht im Factoring enthalten ist und zusätzliche Risiken durch Einkäufe in Fremdwährung bestehen. Diesen Risiken versucht die B.M.P. Gruppe durch Erstellung von Devisenbilanzen und dem Abschluss von Devisentermingeschäften zu begegnen. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos im Bereich der Immobilienfinanzierung wurde ein Zinsswap abgeschlossen, dessen Laufzeit und Fälligkeiten auf die Darlehensbedingungen abgestimmt ist.

## **6. Personal- und Sozialbereich**

Die B.M.P. Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr im Durchschnitt 33 Mitarbeiter, davon 2 Mitarbeiter, die auf Basis eines Minijobs für uns tätig sind. Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter beträgt 63 %. Mit einem Altersdurchschnitt von ca. 46 Jahren hat die B.M.P. Gruppe eine gesunde Mischung aus jüngeren und älteren Mitarbeitern. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 11 Jahren.

B.M.P. bekennt sich zur dualen beruflichen Ausbildung. So bilden wir regelmäßig im Berufsfeld Groß- und Außenhandel, Schwerpunkt Außenhandel, und unregelmäßig im Berufsfeld Speditions- und Logistikdienstleistungen aus. Im Geschäftsjahr 2016 hatten wir 2 Auszubildende in der B.M.P. Gruppe beschäftigt. Unser Ziel ist es, jungen Menschen berufliche Zukunftsperspektiven aufzuzeigen und qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu rekrutieren, um damit auch auf der personellen Seite die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe zu sichern.

Die B.M.P. Gruppe ist tariflich nicht gebunden, orientiert sich aber an den Regelungen des Tarifs für den Groß- und Außenhandel und darüber hinaus. Zusätzlich werden freiwillige Sozialleistungen gewährt. Außerbetriebliche Weiterqualifikation wird vom Unternehmen begrüßt und finanziell unterstützt. Die regelmäßige Schulung unserer Mitarbeiter in allen für das Unternehmen relevanten Bereichen ist für uns selbstverständlich.

## **7. Umweltschutz**

Am Standort in Norderstedt sind die Büros und das Lager untergebracht. Eine Produktion findet seit Mitte 2012 nur noch im geringen Maße mittels Umpacken von Rohstoffen für die Nahrungsmittelindustrie statt. Sämtliche arzneimittelrechtliche Produktionen wurden an Dritte vergeben. Der Umpackraum ist mit einer etablierten Absauganlage ausgestattet, die über entsprechende Filter verfügt, so dass eine Gefährdung von Mitarbeitern und Umwelt ausgeschlossen ist.

Den Risiken, die sich aus der Lagerung von Gefahrstoffen ergeben, begegnen wir durch getrennte Lagerung von Gefahrstoffen, der Lagerung der Waren in den für das jeweilige Produkt gesetzlich zugelassen Gebinden, der korrekten Kennzeichnung der Gebinde und der regelmäßigen Schulung unserer Mitarbeiter im Umgang mit diesen Stoffen.

Im Brandfall sorgt eine Brandmeldeanlage mit Aufschaltung an eine Alarmzentrale für die zügige Benachrichtigung der Feuerwehr. Entsprechende Einrichtungen zum Auffangen anfallenden Löschwassers sind vorhanden. Regelmäßige Begehungen und Wartung der technischen Anlagen sowie kontinuierliche Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen, sollen die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt im Fall der Fälle möglichst gering halten.

## **8. Risikomanagement**

Die B.M.P. Gruppe versucht Risiken, die sich negativ auf die Lage des Unternehmens auswirken können, rechtzeitig zu identifizieren, zu analysieren und entsprechend zu steuern. Zu den Risiken, die wir systematisch beobachten gehören allgemeine Risiken, rechtliche Risiken, Wettbewerbs- und Marktrisiken und finanzielle Risiken.

Allgemeine Risiken versuchen wir, durch den engen Kontakt zu unseren Hausbanken und Verbänden, in denen wir Mitglied sind, zu erkennen. Weitere wichtige Informationsquellen sind fachspezifische Publikationen und der Kontakt zu externen Beratern und die Unterstützung der Geschäftsführung durch den Vorstand und die Mitglieder des Aufsichtsrates der Holding.

Rechtliche Risiken bestehen hauptsächlich durch die Tätigkeit des Unternehmens im Bereich der Arzneimittel und der Nahrungsergänzung. Die Einführung eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001/2008 (erstmalig in 2003) und dessen Aufrechterhaltung sowie die Zertifizierung nach GMP sollen die rechtlichen Risiken beherrschbar machen. Die Mitgliedschaft in den einschlägigen Fachverbänden und der rege Austausch in den Gremien sorgen für ein frühzeitiges Erkennen von Risiken. Ferner bedient sich die B.M.P. Gruppe auch in diesem Bereich externer Spezialisten, die durch regelmäßige Schulungen die Verantwortlichen für die rechtlichen Risiken sensibilisieren.

Wettbewerbs- und Marktrisiken erkennen wir durch intensive Beobachtung der Märkte durch unsere Einkäufer und Verkäufer im Rahmen von Kunden- und Lieferantenbesuchen. Regelmäßiger Austausch untereinander und Strategieworkshops sorgen für ein rechtzeitiges Erkennen von Trends und die Entwicklung von angemessenen Strategien. Hinzu kommt für wichtige Schlüsselprodukte ein Produktmanagement, das die jeweiligen Märkte weltweit beobachtet, analysiert und entsprechende Strategien erarbeitet.



Das Unternehmen verfügt über ein detailliertes Planungs- und Berichtswesen, das wenige Tage nach Monatsultimo zur Verfügung steht. Wesentliches Steuerungsinstrument ist der Plan/Ist-Vergleich und der Vorjahresvergleich auf Basis des EBIT. Darüber hinaus werden Daten der Finanzbuchhaltung, der Kostenrechnung und der Warenwirtschaft zur Erfolgsanalyse und Bewertung der einzelnen Verkaufsbereiche Bereiche herangezogen. Das Währungsrisiko wird durch Factoring und Devisentermingeschäfte gesteuert.

## **9. Ausblick**

Sofern keine externen Effekte/Schocks auftreten, erwarten wir für 2017 und 2018, dass das wirtschaftliche Umfeld in der Europäischen Union weiter stabil bleibt. Die ökonomische Entwicklung unseres wichtigen Absatzmarktes Lateinamerika sehen wir positiv. Die Rezession ist überwunden und die Wirtschaft schwenkt um auf einen moderaten Wachstumskurs. Nordamerika wird als Wachstumslokomotive der Weltkonjunktur voranschreiten, sofern nicht unüberlegte und unausgewogene politische Entscheidungen in Washington stören.

Die immer stärker werdende Präsenz der Hersteller in unseren Absatzmärkten speziell in Lateinamerika und Osteuropa wird uns auch in Zukunft stark zu schaffen machen. Speziell Osteuropa sehen wir als schwierig an, da die Märkte für Produkte aus den Bereichen Food-Supplements und Food-Ingredients noch nicht reif genug sind. Qualität und Kundenservice sind notwendige aber nicht hinreichende Eigenschaften, um erfolgreich zu sein. Nur mit neuen innovativen Konzepten und Produkten - versehen mit Exklusivität – können wir dem Wettbewerbsdruck aus den Ursprungsländern standhalten. Die B.M.P. Gruppe trägt dem Rechnung und baut den Bereich mit Spezialitäten aus den Bereichen Food-Supplements und Food-Ingredients konsequent aus. Neben der geplanten Investition in die eigene Produktion in Brasilien sind auch weiterhin verstärkt Investitionen im Bereich Marketing erforderlich. Ein weiterer Schritt nach der Überarbeitung des Internetauftrittes war und ist unsere aktivere Präsenz auf Fachmessen. Für das Geschäftsjahr 2016/17 planen wir ein moderates Umsatzwachstum von ca. 1,4 % bei einem gleich bleibenden operativen Ergebnis. Für 2017/18 gehen wir von einem Umsatzwachstum von ca. 3 % aus.

## **10. Berichterstattung § 289 Abs. 2 HGB**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB) keine zu berichten.

Norderstedt, den 25. Januar 2017

Bernd-Michael Jörß  
- Vorstand -

Henning Alfons Nau  
- Vorstand -

## Jahresabschluss

### Bilanz zum 31. Dezember 2016 B.M.P. Pharma Trading AG

Aktiva		31.12.2016	31.12.2015
	€	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. <u>Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	635,50		0
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.414.097,22		3.414
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	387.594,31		371
	3.801.691,53		3.785
		3.802.327,03	3.785
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.520.773,62		1.374.
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr; € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	121.215,42		144
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr; € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
	1.641.989,04		1.518
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	31.081,81		19
		1.673.070,85	1.537
<b>C. Aktive latente Steuern</b>		0,00	70
		5.475.397,88	5.392

## Bilanz zum 31. Dezember 2016 B.M.P. Pharma Trading AG

Passiva		31.12.2016	31.12.2015
	€	€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	5.250.000,00		5.250
II. <u>Kapitalrücklage</u>	453.220,20		453
III. <u>Gewinnrücklage</u>			
1. gesetzliche Rücklage	147.878,39		148
2. andere Gewinnrücklagen	119.000,00		119
IV. <u>Bilanzverlust</u>	828.687,41		823
		5.141.411,18	5.147
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		159.765,00	103
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0		0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.764,14		32
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 21.764,14 (i.V.: T€ 32)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	138.397,59		96
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 138.397,59 (i.V.: T€ 96)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	14.059,97		14
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 14.059,97 (i.V.: T€ 15)			
- davon aus Steuern: € 12.655,06 (i.V.: T€ 13)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 1.404,91 (i.V.: T€ 1)			
		174.221,70	142
		5.475.397,88	5.392

### Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016	2015
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	4.196,89	10
2. Sonstige betriebliche Erträge	35.676,23	25
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.110,95	1
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	491.543,84	517
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	25.436,23	27
- davon für Altersversorgung: € 0,00 (i.V.: T€ 0)		
	516.980,07	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	849,54	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungs- umrechnung: € 0,04 (i.V.: T€ 0)	163.045,17	181
7. Erträge aus Beteiligungen	18.520,23	60
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	813.051,72	1.192
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.831,68	19
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	451,37	0
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	51.637,91	33
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern: € 69.560,00 (i.V.: T€ 161)	155.936,00	161
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	- 2.734,26	386
14. Sonstige Steuern	3.334,26	1
<b>15. Jahresüberschuss</b>	- 6.068,52	385
16. Verlustvortrag	822.618,89	1.208
<b>17. Bilanzverlust</b>	828.687,41	823

## Anhang

### A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der B.M.P. Pharma Trading AG wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) in der Fassung des BilRUG aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren erstellt.

Dieses Gliederungsschema ist im Vergleich zum Vorjahr durch die erstmalige Anwendung der durch das BilRUG geänderten Vorschriften des HGB in folgenden Punkten neu: Streichung der bisherigen Posten „außergewöhnliche Erträge“ und „außergewöhnliche Anwendungen“ sowie „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ und „außerordentliches Ergebnis“, Einfügung des Posten „Ergebnis nach Steuern“ zwischen den Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ und „sonstige Steuern“. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit wurden die im Vorjahr unter den gestrichenen Posten ausgewiesenen Beträge wie folgt umgegliedert:

Infolge erstmaliger Anwendung der durch das BilRUG geänderten Vorschriften des HGB wären die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2016 nicht mit denen im Geschäftsjahr 2015 vergleichbar. Im Geschäftsjahr 2015 wurden ursprünglich Umsatzerlöse in Höhe von T€1,9 ausgewiesen. Unter Anwendung der nach § 277 Abs. 1 HGB n.F. neu gefassten Definition werden im Geschäftsjahr 2015 nach der Umgliederung Umsatzerlöse in Höhe von T€ 9,9. ausgewiesen.

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Fremdwährungsposten mit einer Laufzeit kleiner 1 Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## B. Angaben zur Bilanz

1. Das Grundkapital beträgt € 5.250.000,00 und ist in 5.250.000 Stammaktien im rechnerischen Wert von je € 1,00 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.
2. Zum 31. Dezember 2016 bestand folgendes genehmigte Kapital:

Der Vorstand der B.M.P. Pharma Trading AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. August 2013 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 30. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens bis € 2.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000,00 Stückaktien zu erhöhen.

Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in festgelegten Fällen auszuschließen.

3. Der Gesamtbetrag, der gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt 69.560,00. Dabei handelt es sich um die Aktivierung latenter Steuern, die mit einem Steuersatz von 29,48 % auf Verlustvorträge gebildet werden.

## C. Sonstige Angaben

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind eingetreten.
2. In 2016 waren Herr Bernd-Michael Jörß und Herr Henning Nau zum Vorstand bestellt. Die Bezüge der Vorstände betragen € 384.558,64.
3. Gegen den Vorstand bestehen zum Bilanzstichtag Forderungen aus Verrechnungskonten in Höhe von € 4.180,91 (i.V.: T€ 6). Es erfolgte eine Verzinsung der Verrechnungskonten mit 3,00 % p.a.

4. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

01.01.2016 bis 07.07.2016:

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender  
Rechtsanwalt Dr. Jürgen Scheer, Stellvertreter  
Sebastian Voigt

07.07.2016 bis 31.12.2016:

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender  
Sebastian Voigt, Stellvertreter  
Lothar Heitmann, Rechtsanwalt

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2016 auf € 29.250,00

5. An nachstehenden Gesellschaften werden mindestens ein Fünftel der Anteile gehalten:

a) B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt

Stammkapital € 1.242.439,20; Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von € 813.051,72 wurde übernommen.

b) ALPHA Trading GmbH, Hamburg

Stammkapital € 51.200,00; Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2016 in Höhe von € 51.637,91 wurde übernommen.

c) B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA

Stammkapital US\$ 25.000,00, Beteiligungsquote 100 %. In dem Geschäftsjahr vom 01. November 2015 bis 31. Oktober 2016 wurde ein Jahresüberschuss von US\$ 9.183,44 erzielt. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt US\$ 27.647,12.

d) B.M.P. Biotec GmbH

Stammkapital € 25.000,00 Beteiligungsquote 51 %. Der Jahresfehlbetrag per 31.10.2016 beträgt € 2.043,95. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt € 2.061,66.

6. In 2016 waren durchschnittlich vier (i.V.: vier) Arbeitnehmer beschäftigt.

7. Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten der B.M.P GmbH gegenüber der HypoVereinsbank AG mit ihren Guthaben, Waren und Forderungen.

Norderstedt, den 25. Januar 2017

Bernd-Michael Jörß  
- Vorstand -

Henning Alfons Nau  
- Vorstand -

## **Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 (**Anlage 1 bis 3**) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 (**Anlage 4**) der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, unter dem Datum vom 26. Januar 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags/der Satzung) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW Prüfungsstandard 450).

Düsseldorf, den 26. Januar 2017

ADKL AG  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Klaus Versteegen  
Wirtschaftsprüfer

Bernd Lenzen  
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.



B.M.P. PHARMA TRADING AG  
Bornbarch 16  
22848 Norderstedt

Tel.: +49-40-645568-0  
Fax: +49-40-645568-68

E-Mail: [bmp@bmp.ag](mailto:bmp@bmp.ag)  
Web: [www.bmp.ag](http://www.bmp.ag)